



Was zeichnet einen Radfernweg aus?

Kriterien eines Radfernweges

Um der Bezeichnung Radfernweg gerecht zu werden und touristisch attraktiv zu sein, sollte ein Radfernweg folgende Kriterien erfüllen:

Name und Logo: deutschlandweit eindeutiger, unverwechselbarer Name sowie entsprechendes aussagekräftiges Logo

Route: als Strecke, Rundkurs oder Netz konzipiert

Länge: eine Mindestlänge von ca. 150 km

Befahrbarkeit: durchgängig mit 20 kg Gepäck und 28 mm breiten Reifen bei Tempo 20 km/h befahrbar (auch mit Tandem und Anhänger)

Wetter: allwettertaugliche Routenführung

Wegweisung: einheitliche, durchgängige Wegweisung

Streckenführung: möglichst naturnah geführt

Sicherheit: sicher zu befahren (d.h. nur geringe Verkehrsbelastung)

Infrastruktur: erforderliche touristische Infrastruktur ist vorhanden

Öffentlicher Verkehr: ist an öffentliche Verkehrsmittel angebunden

Befahrung / Wartung: wird regelmäßig kontrolliert und gewartet





Produkte / Angebote: radfahrerfreundlich und zielgruppenspezifisch







Marketing: wirklichkeitsnah und zielgruppenspezifisch

Je größer die Anzahl der erfüllten Kriterien, desto größer ist auch die Konkurrenzfähigkeit eines Radfernweges mit den bestehenden 195 Radfernwegen in Deutschland.

Infrastruktur am Mönchsweg

Wichtige Mitarbeit der Städte, Ämter und amtsfreien Gemeinden

-  Das Projektbüro ermittelt derzeit (rad-) touristische Infrastrukturdaten (points of interest) entlang der ca. 340 km
-  Route. Erfasst werden relevante Freizeitziele mit landesweiter, kreisweiter oder mindestens regionaler Bedeutung
-  (z.B. Meereszentrum auf Fehmarn, Wildpark Trappenkamp, Freizeitbäder) sowie sonstige Sehenswürdigkeiten,
-  Beherbergungs- und Gastronomiebetriebe und Rastplätze.

-  In nächster Zeit erhalten alle Städte, Ämter und amtsfreien
-  Gemeinden entlang des Mönchsweges ein Anschreiben mit
-  einer Karte der jeweiligen Region und eingezeichnetem
-  Routenverlauf. Es wird um Unterstützung gebeten, die
-  erfassten Infrastrukturpunkte auf ihre Aktualität und
-  lagegenaue Verortung zu überprüfen sowie ggf. zu ergänzen.

Kirchen des Mönchsweges

St. Laurentii-Kirche Itzehoe



Die Kirche trägt den Namen des Laurentius von Rom, einem bereits im frühen Christentum verehrten Heiligen und Märtyrer (gest. 258 n. Chr.).

Die erste gotische Kirche Itzehoes (12. Jh.) wurde 1657 durch den Großen Brand im schwedisch-polnischen Krieg

(1656-1660) zerstört. Bis 1718 entstand die heutige barocke Saalkirche. Reste eines gotischen Kreuzgangs und um einen Teich herum gruppierte sehenswerte Gebäude (18./19. Jh.) gehören zu dem aus einem mittelalterlichen Zisterzienserinnenkloster hervorgegangenen adligen Damenstift. Der Kirchturm erhielt seine jetzige Form 1894 von Johannes Otzen (gest. 1911), einem der renommiertesten Kirchenbaumeister Deutschlands bis 1900. Seit der Neugestaltung des Kircheninneren 1962 sind die Gräfte mit Sarkophagen (17./18. Jh.) zugänglich.

Maria-Magdalenen-Kirche Bad Bramstedt



In kriegerischen Zeiten diente sie als Fluchtburg – heute ist die gotische Backstein-Saalkirche aus dem 14. Jh. der Mittelpunkt der Stadt. Ebenfalls aus dem 14. Jh. stammt die Figurenreihe der zwölf Apostel auf dem gotischen

Schnitzaltar. Ein von drei Figuren getragener bronzener Taufkessel aus dem 13. Jh. sowie eine kleine, Anfang des 16. Jh. entstandene Holzskulptur der Namensgeberin Maria Magdalena gehören zur reichen Ausstattung der Kirche. Die ältesten der 46 Emporenbilder stammen aus der Kulturepoche des Barock (1600 – 1750). 1898/90 wurde der Innenraum grundlegend restauriert. Unterschiedliche Formate der Klinkerverblendung des Kirchengebäudes lassen noch heute die einzelnen Bau- bzw. Restaurierungsphasen erkennen.

Dieser Rundbrief ist als Informationsschrift für alle Beteiligten und Interessierten gedacht, um über den aktuellen Projektstand zu informieren. Er erscheint in loser Folge.

Machen Sie mit – schicken Sie uns Ihre Ideen, Anregungen oder Beiträge!

E-Mail: moenchsweg@lebensraumzukunft.de

Aktuelles zur Projektdurchführung

Auch die Katholische Kirche ist dabei!

Die Lenkungsgruppe Mönchsweg begrüßte auf Ihrer letzten Sitzung im Juni 2006 ein neues Mitglied: Herr Dr. Martin Lätzel, Pastoralreferent im Erzbischöflichen Amt in Kiel (Erzbistum Hamburg), hat sich mit großer Motivation der Lenkungsgruppe angeschlossen.

Grafisches Konzept für den Mönchsweg

Die Tourismus-Agentur Schleswig-Holstein GmbH (TASH) ist seit 2001 für das landesweite touristische Marketing Schleswig-Holsteins zuständig. Sie koordiniert im Auftrag der Landesregierung die zielgruppengerechte Aufbereitung und Vermarktung touristischer Angebote. In diesem Zusammenhang wird derzeit geprüft, wie das Corporate Design der TASH mit einem Mönchsweg eigenen Layout für die entsprechenden Produkte (Radwanderführer, Flyer, Infozettel etc.) kombiniert werden kann.

Kartierungsarbeiten - Vorabkartierung klärungsbedürftiger Streckenabschnitte

Neben der landschaftlichen Attraktivität der Strecke erwartet der Nutzer eines Radfernweges, dass er die Route sicher befahren kann - evtl. auch mal nebeneinander oder gemeinsam mit Kindern. Um dies zu gewährleisten wurde der geplante Routenverlauf zunächst einer planerischen Prüfung unterzogen und Streckenabschnitte ermittelt, die:

- entlang einer klassifizierten Straße (Bundes-, Landes- oder Kreisstraße) ohne straßenbegleitenden Radweg oder
- abseits von bereits bestehenden beschilderten Kreisnetzen verlaufen.

Diese potenziell gefährlichen und klärungsbedürftigen Streckenabschnitte wurden vor Ort kartiert und auf ihre radtouristische Eignung hin überprüft. Dabei werden Kriterien wie z.B. *Fahrbahnbreite*, *Verkehrsaufkommen*, *Sichtbeziehungen* und *Geschwindigkeitsbegrenzungen* einbezogen (siehe auch Beschilderungsplanung).

Nächste Schritte der Projektumsetzung

Beschilderungsplanung

Als nächster Arbeitsschritt schließt sich die Beschilderungsplanung an, in deren Zuge die gesamte Strecke abgefahren wird und die relevanten Informationen für alle Schilderstandorte des Mönchsweges aufgenommen werden. Dabei können sich weitere, dann aber eher kleinräumige, innerörtliche Veränderungen in der Routenführung ergeben.

Marketing

Inzwischen hat das Planungsbüro eine Vorlage verfasst, in der bisher erarbeitete Fakten, Ideen und Bewertungen zum derzeitigen Projektstand zusammengefasst sowie offene Fragen formuliert werden. Nach Abstimmung in der Lenkungsgruppe bildet dies die Grundlage zur Erstellung eines Marketingkonzeptes durch einen beauftragten Dritten.

Radfahrerfreundliche Infrastruktur – ein Beispiel



Müll-Fangkorb im Erholungsgebiet Hasetal

Schwupp – getroffen!

Solche Auffangkörbe bieten dem Radfahrer eine bequeme Lösung für eine Müllentsorgung, die sogar Spaß macht! Ohne anzuhalten kann der Abfall vom Fahrrad aus zielsicher in dem Korb platziert werden. Sicher ein gutes Beispiel dafür, wie man dem Prädikat „radfahrerfreundliche Region“ einen Schritt näher kommen kann.

Der Behälter lässt sich bequem über die Klappe im Boden mittels Vierkantverriegelung entleeren. Die Konstruktion ist aus feuerverzinktem Stahl gefertigt. (Kosten: ca. 550 €)

Wichtige Termine

29. September 2006

2. Vollversammlung in Kellinghusen

- Beginn 16.00 – 19.00 Uhr
- Gottesdienst in der St. Cyriacus-Kirche
- anschl. Informationsveranstaltung im Bürgersaal mit Imbiss

12. Mai 2007

Eröffnungsveranstaltung in Oldenburg i. H. mit Ministerpräsident Harry-Peter Carstensen und Bischöfin Bärbel Wartenberg-Potter

- Beginn 15.00 Uhr

Hintergrundinformationen sowie Aktuelles zum Projekt finden Sie unter www.moenchsweg.de